

## Das Wohnungsamt

für die Reichstagsbesucher befindet sich tagsüber in der Geschäftsstelle des Fremdenverkehrsvereins, Bahnhofstraße 1, und nachts im Bahnhof, Wartesaal II. Klasse. Vorherige Anmeldung ist dringend zu empfehlen. Anmeldekarten sind bei den Herren Obermeistern und Vereinsvorsitzenden zu haben.

### Festbücher, Abzeichen usw.

werden nicht zugesandt. Die Kollegen erhalten diese erst in Hannover.

### Die Stadthalle,

in der die Reichstagung stattfindet, ist zu erreichen mit der Straßenbahnlinie 6 (ab Café „Kröpke“).

## Innungsvereinsnachrichten

Kostenlos geöffnet  
für Unterverbände, Verelne, Freie und Zwangs-Innungen.

**Ostthüringer Uhrmacher-Verband.** Die außerordentliche Generalversammlung findet am 23. Juli, nachmittags 1 $\frac{1}{2}$  Uhr, in Hermsdorf-Klosterlausnitz, Restaurant zur Köppe, statt. Tagesordnung: 1. Verlesen des Protokolls. 2. Eingänge. 3. Bericht über die Reichstagung in Hannover. (Kollege Hartding.) 4. Statutenänderung. 5. Wirtschaftsfragen, Reparaturpreise. 6. Verschiedenes. Die Anwesenheit sämtlicher Kollegen ist erwünscht und dringend erforderlich. Nach der Versammlung Besichtigung der herrlich gelegenen Obstweinschenke. R. Hartding, Vorsitzender.

**Altenburger Westkreis.** (Uhrmacher-Verein.) Am Sonntag, dem 3. Juli, vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr, findet in Hermsdorf-Klosterlausnitz, Restaurant zur Köppe, unsere Sommerversammlung statt. Tagesordnung: 1. Verlesen des Protokolls. 2. Eingänge. 3. Kassenbericht. 4. Vorstandswahl. 5. Wirtschaftsfragen. 6. Verschiedenes. Die Anwesenheit sämtlicher Kollegen ist erwünscht und dringend erforderlich. R. Hartding, Vorsitzender.

**Erfurt.** (Uhrmacher-Zwangsinnung.) Vollversammlung am Montag, dem 3. Juli, abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr, bei Steiniger. Tagesordnung: 1. Eingänge, 2. Tarifverhandlung, 3. Preislisten, 4. Unterverbandstag, 5. Kassenbericht, 6. Verschiedenes. Die Einladung gilt auch an die Gattinen der Kollegen.

Moritz Greiner, Schriftführer.

**Heilbronn.** (Zwangsinnung.) Am 3. Juli, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr, findet im „Gasthof zum Kronprinzen“ Innungsversammlung statt. Wir bitten die Kollegen, recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen. W. Hespelt, Schriftführer.

**Thüringer Uhrmacher-Unterverband.** 21. ordentlicher Verbandstag in Mühlhausen. Der Vorsitzende, Herr Kollege Firl (Erfurt), eröffnet die Tagung mit einer Begrüßung der Erschienenen. Das Protokoll des vorjährigen Verbandstages wird verlesen und genehmigt. Den Jahresbericht gibt Kollege Firl. Er berichtet umfassend und gibt einen Einblick in die vielseitige Arbeit des Vorstandes. Die Mitgliederzahl hat sich auf 209 erhöht. Die Arbeitsgemeinschaft mit dem Unterverband Ost-Thüringen ist nicht in Tätigkeit getreten. Eine Einigung mit den Firmen Gebr. Thiel (Ruhla) und Lange & Söhne (Glashütte) ist erreicht. Unser Ehrenmitglied, Herr Kollege Althans (Erfurt), gibt anschließend daran einen Bericht über die fachwirtschaftliche Lage, welcher allerdings jeden Lichtblick vermissen läßt. Beiden Herren wird der Dank ausgesprochen. Der Kassenbericht des Kollegen Rost (Mühlhausen) führt zu lebhafter Aussprache. Zu Kassenprüfern werden die Kollegen Althans (Erfurt) und Dreßler (Langensalza) gewählt. Dem Kassierer wird Entlastung erteilt. — Anträge: Herr Kollege Roßteutscher stellt den Antrag, daß Anträge auf Änderungen der Satzungen jederzeit eingebracht werden können, wenn aus der Versammlung kein Widerspruch erfolgt. Herr Kollege Axthelm (Erfurt) stellt darauf den Antrag, den Vorsitzenden für drei Jahre zu wählen und die übrigen Vorstandsmitglieder auf zwei Jahre. Jede Wahl des Vorsitzenden hat durch Stimmzettel zu erfolgen. Der Vorstand des Unterverbandes soll durch drei bis vier Beisitzer verstärkt werden, um jeder Gegend Thüringens Gelegenheit zu geben, Sitz und Stimme im Vorstand zu haben. Diese Anträge werden nach Aussprache einstimmig angenommen. Kollege Saam stellt den Antrag auf Unterstützung der Uhrmacherschule in Glashütte. Kollege Firl erweitert den Antrag. Es soll pro Mitglied ein Extrabeitrag erhoben werden und das Ergebnis anteilig für die Uhrmacherschule, den Opfertag und für die durch Brandunglück betroffenen Handwerker in Wasungen verteilt werden. Die Höhe des Beitrages wird noch bekanntgegeben. Kollege Axthelm schlägt vor, den Beitrag so zu erhöhen, daß jederzeit Mittel für außergewöhnliche Ausgaben zur Verfügung stehen. Nach der Wahl setzt sich der Vorstand aus folgenden Herren zusammen: Firl (Erfurt), I. Vorsitzender, Walter (Mühlhausen), II. Vor-

sitzender, Neufeld (Erfurt), I. Schriftführer, Herzberg (Gotha), II. Schriftführer und Rost (Mühlhausen) Kassierer. Zu Beisitzern werden die Herren Becker (Eisenach), Ziegler (Sondershausen), Schlegel (Salzungen) und Dreßler (Langensalza) gewählt. Herr Kollege Firl wird zur Reichstagung nach Hannover abgeordnet und erhält entsprechende Diäten. Als nächster Tagungsort wird Eisenach vorgeschlagen. Auf dem außerordentlichen Verbandstage im Juli in Erfurt wird Kollege Firl über die Reichstagung sprechen. Dann soll auch ein Haushaltsplan aufgestellt werden. Nach Erledigung verschiedener Anfragen, welche zu lebhafter Aussprache führten, schließt der Vorsitzende unter Dankesworten die Versammlung. Am Montag, dem 12. Juni, wurde die Deutsche Uhrenfabrik Popitz & Co. (Mühlhausen) besichtigt. Von den Direktoren geführt, konnten wir alle Einrichtungen der Fabrik kennenlernen. In äußerst liebenswürdiger Weise lud die Firma dann die Kollegen mit ihren Damen zu einem Mittagmahl, wobei die Gemütlichkeit recht auf die Höhe kam. Der „Dufa“ nochmals schönsten Dank.

Oswald Firl (Erfurt), Vorsitzender.

**Thüringer Unterverband.** Den Beitrag für das erste Halbjahr 1922 (Zentralverband 9 Mk., Unterverband 12 Mk., Verbandszeitung 27 Mk.), zusammen 49 Mk., bitte ich auf mein Postscheckkonto Leipzig Nr. 85494 einzuzahlen.

A. Rost (Mühlhausen i. Thür.), Kassierer.

**Dortmund.** (Zwangsinnung.) Am 13. Juni fand eine äußerst gut besuchte Mitgliederversammlung statt. Die Aussprache über die wirtschaftlichen Fragen ergab ein Festhalten des jetzigen Preisstandes. Die Reparaturpreise ebenso wie die Warenpreise sollen sich an die Tagespreise möglichst anlehnen. Eine rege Aussprache ergab sich über die Verbandstage in Hannover und Bochum, ferner über den Zusammenschluß des rheinisch-westfälischen Industriegebiets. Man bedauerte allgemein, nicht früher mit unserer Nachbarstadt Gelsenkirchen in einen wirtschaftlichen Kontakt gekommen zu sein, und begrüßt, daß endlich die westfälischen Großstädte mit den rheinischen Hand in Hand gehen. Dem Obermeister werden die weitestgehenden Befugnisse in dieser Hinsicht gegeben. Eine vertrauliche Aussprache schloß die äußerst gut besuchte Versammlung, die in vollster Harmonie verlief.

**Frankfurt a. M.** (Uhrmacherverein.) Am Dienstag, dem 27. Juni 1922, fällt die Versammlung der Reichstagung wegen aus. Der Versammlungskalender für das Jahr 1922 ändert sich in jeden vierten Dienstag eines Monats, und zwar wie folgt: 25. Juli, 22. August, 26. September, 24. Oktober, 28. November.

Versammlung am 30. Mai 1922. Es wurden folgende Beschlüsse gefaßt: 1. Antrag des Uhrmacher-Vereins. 2. Der Verbandstag wolle beschließen, die dreiwöchige Kündigung der Lohnsätze in den Tarifverträgen umzuändern wie folgt: Wird 8 Tage vor Ablauf eines Monats keine Kündigung mit gleichzeitiger Bekanntgabe neuer Forderungen an den Herrn Vorsitzenden der Lohnkommission eines Ortes gerichtet, so laufen die seitherigen Sätze um einen Monat weiter. Dieser Antrag wurde jedoch statt dem Verbandstage dem Unterverbande übergeben. — Ferner wurde beschlossen, Stundenlöhne für das Publikum festzusetzen, was demnächst die Lohnkommission auszuarbeiten hat.

Außerdem wurde beschlossen, den Fachlehrer für die künftigen Verbandstage als Delegierten zu bestimmen, zu dem gleichen Honorare, welches der Vereinsdelegierte erhält.

Georg Breitschwerdt, Schriftführer.

**Köln.** (Heimarbeiter.) Innerhalb der Uhrmacher-Zwangsinnung Köln hat sich eine Vereinigung der Heimarbeiter und Reparaturwerkstätten gebildet. Die Monatsversammlungen finden jeden zweiten Mittwoch im Monat, abends 8 Uhr, im Restaurant „Bieresel“, Breitestraße 114, statt. Beim I. Vorsitzenden, Herrn Cremer, Hahnenstraße 50, ist eine Arbeitsvermittlungsstelle für unsere Mitglieder eingerichtet worden. Michael Cremer, Vorsitzender.

**Naumburg a. S.** (Zwangsinnung für die Kreise Naumburg, Weißenfels, Zeitz, Eckartsberga und Umgegend.) Versammlung am 29. Mai. Herr Obermeister Max Brand eröffnete die Versammlung und gab die Tagesordnung bekannt. Darauf wurde das Protokoll der letzten Versammlung verlesen. Anwesend waren 37 Mitglieder. Dann teilte der Obermeister Brand der Versammlung mit, daß Kollege Lautenschläger als amtierender Schriftführer anzuerkennen sei. Die Versammlung stimmte dem bei. Zu Punkt 2 der Tages-